

# Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



## Ruhiger Börsenhandel mit Zertifikaten

Indizes als Basiswerte dominieren

Im Oktober verzeichneten die Börsen in Stuttgart und in Frankfurt bei Anlagezertifikaten und Hebelprodukten Umsätze von 4,19 Mrd. Euro. Sie lagen damit um 18,7 Prozent unter dem Stand des Vormonats. Die Zahl der Kundenorders sank um 15,7 Prozent auf 497.944. Die durchschnittliche Ordergröße nahm um 3,6 Prozent auf 8.405 Euro ab.

Die Handelsaktivität bei den Anlagezertifikaten ging im Oktober weiter zurück. Bei den Anlagezertifikaten fiel der Umsatz um 21,7 Prozent auf 1,95 Mrd. Euro. Die Zahl der Orders betrug 79.849. Das entsprach einem Rückgang von 20,4 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße verringerte sich um 1,7 Prozent und hatte ein Volumen von 24.379 Euro.

Auch bei den Hebelprodukten nahmen die Börsenumsätze ab. Das Umsatzvolumen belief sich auf 2,24 Mrd. Euro,

was einen Rückgang von 15,9 Prozent gegenüber dem Vormonat bedeutet. Die Zahl der Transaktionen nahm um 14,8 Prozent auf 418.095 ab. Die durchschnittliche Kundenorders lag um 1,4 Prozent niedriger und betrug 5.355 Euro.

### Neuemissionen

Die Emissionshäuser legten im Oktober 169.434 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte auf. An den Börsen in Frankfurt und Stuttgart stand Anlegern somit eine Produktpalette von 859.665 Produkten zur Verfügung.

### Produktkategorien

Das Handelsvolumen der **Kapitalschutz-Zertifikate** fiel im Oktober um 31,2 Prozent auf 108 Mio. Euro. Der Anteil an den Gesamtumsätzen lag bei 2,6 Prozent nach 3,0 Prozent im Vormonat. Die Zahl der Kundenorders belief sich auf ►►

## INHALT

Zahl der Neuemissionen	4
Gesamtzahl der Produkte	5
Umsatz nach Produktkategorien	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	7
Hebelprodukte nach Basiswerten	7
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	8
Aktienanleihen nach Basiswerten	8
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	8
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	8
Express-Zertifikate nach Basiswerten	9
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	9
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	9
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	9
Optionsscheine nach Basiswerten	10
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	10
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	11
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	12
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	13
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	14
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	15
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	16
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	16

## Börsenumsätze Oktober | 2011

- Das Handelsvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte verminderte sich im Oktober im Vergleich zum Vormonat um 18,7 Prozent auf 4,19 Mrd. Euro.
- Insgesamt ließen die Emittenten 169.434 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt listen. Damit stand Anlegern Ende Oktober ein Produktuniversum von 859.665 Produkten zur Verfügung.
- Bei den Basiswerten dominierten auch im Oktober die Indizes mit 52,8 Prozent bei den Anlagezertifikaten und 69,4 Prozent bei den Hebelprodukten.
- Deutsche Bank, Commerzbank und BNP Paribas führten die Rangliste der Emittenten an. Auf sie entfiel ein Anteil von 59,7 Prozent der gesamten Börsenumsätze.

6.548 und lag damit um 20,4 Prozent unter dem Stand des Vormonats. Das durchschnittliche Ordervolumen sank von 19.001 Euro im September auf 16.432 Euro im Oktober.

Ebenfalls rückläufig waren die Umsätze bei den **Strukturierten Anleihen**. Sie sanken um 17,1 Prozent bzw. 39 Mio. Euro. Der Anteil blieb jedoch mit 0,9 Prozent stabil. In der Kategorie der Strukturierten Anleihen registrierten die Börsen im Oktober 1.633 ausgeführte Kundenorders. Die durchschnittliche Ordergröße nahm um 4,6 Prozent auf 23.820 Euro ab.

Das Interesse der Anleger an **Aktienanleihen** nahm im Oktober nur leicht ab. Das Handelsvolumen verringerte sich gegenüber dem Vormonat von 100 Mio. Euro auf 97 Mio. Euro. Der Anteil der Aktienanleihen an den Gesamtumsätzen stieg um 0,3 Prozent auf 2,3 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag bei 5.733. Die durchschnittliche Ordergröße verlor 2,4 Prozent und belief sich auf 16.894 Euro.

Die börslichen Umsätze der **Discount-Zertifikate** gingen im Oktober ebenfalls zurück. Das Handelsvolumen reduzierte sich um 18,4 Prozent auf 749 Mio. Euro. Allerdings stieg ihr Anteil an den Gesamtumsätzen geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 17,9 Prozent. Die Zahl ausgeführter Orders betrug 17.595. Die durchschnittliche Ordergröße nahm gegenüber dem September um 2,5 Prozent auf 42.538 Euro zu.

In der Kategorie der **Express-Zertifikate** war im Oktober ein deutlicher Rückgang zu beobachten. Die Börsen regis-

trierten ein Umsatzvolumen von 74 Mio. Euro und damit einen Rückgang von 27,7 Prozent gegenüber dem Vormonat. Der Marktanteil fiel um 0,1 Prozentpunkte auf 1,8 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 14.320 Euro nach 14.485 Euro im September. Die Zahl der Kundenorders verminderte sich um 26,9 Prozent auf 5.170.

Das Handelsvolumen der **Bonus-Zertifikate** ging im Monatsvergleich merklich um 26,3 Prozent auf 432 Mio. Euro zurück. Ihr Anteil an den Gesamtumsätzen sank von 11,4 Prozent auf 10,3 Prozent. Die Zahl ausgeführter Kundenorders fiel um 24,8 Prozent auf 15.971. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 27.024 Euro und lag damit nur geringfügig unter dem September-Wert von 27.576 Euro.

Bei den **Index- und Partizipations-Zertifikate** registrierten die Börsen einen Umsatzrückgang von 18,4 Prozent auf 398 Mio. Euro. Der Anteil der Produktkategorie betrug unverändert 9,5 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders ging noch einmal zurück. Nach 31.664 im September stellten die Börsen im Oktober 25.572 Order fest. Das durchschnittliche Ordervolumen stieg leicht um 1,1 Prozent auf 15.580 Euro.

Die nachlassenden Kursschwankungen an den Finanzmärkten dämpften auch die Handelsaktivitäten der Anleger bei den Hebelprodukten. Die Kategorie der **Optionsscheine** verzeichnete gegenüber September einen Umsatz von 880 Mio. Euro. Das entsprach einem Rückgang von 11,6 Prozent. Der Anteil lag bei 21,0 Prozent. Die Zahl der

ausgeführten Kundenorders verringerte sich um 10,2 Prozent auf 139.578. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 6.305 Euro.

Der Handel mit **Knock-Out Produkten** lag gegenüber dem September um 18,5 Prozent unter dem Stand des Vormonats und betrug 1,36 Mrd. Euro. Das entsprach einem Anteil von 32,5 Prozent. Insgesamt wurden im Berichtsmonat in diesem Segment 278.517 Kundenaufträge ausgeführt. Die durchschnittliche Kundenorders hatte ein Volumen von 4.878 Euro.

## Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Bei den Basiswerten der Anlageprodukte dominierten auch im Oktober **Indizes**. Allerdings sanken die Umsätze in dieser Anlageklasse um 22,4 Prozent auf 1,03 Mrd. Euro. Der Anteil ging um 0,5 Prozentpunkte auf 52,8 Prozent zurück. Besonders beliebt waren Indizes als Basiswert bei den Express-Zertifikaten. Der Anteil betrug hier 83,3 Prozent. Bei den Bonus-Zertifikaten kamen sie auf 60,9 Prozent, bei den Index- bzw. Partizipationszertifikaten erreichten die Indizes einen Anteil von 60,3 Prozent.

Bei den Anlageprodukten mit **Aktien als Basiswert** fiel das Handelsvolumen um 17,1 Prozent auf 665 Mio. Euro. Der Anteil erhöhte sich um 1,9 Prozent auf 34,2 Prozent. Aktien als Basiswert wurden wie in den Vormonaten schwerpunktmäßig in der Kategorie der Aktienanleihen eingesetzt. Der Marktanteil betrug hier 87,7 Prozent. Aktienbasierte Discount-Zertifikate kamen auf einen Anteil von 48,4 Prozent. ►►

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei Anlageprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert**, deren Umsätze im Oktober deutlich sanken. Das Handelsvolumen lag bei 153 Mio. Euro und damit um 32,1 Prozent unter dem Stand des Vormonats. Dadurch verringerte sich auch der Anteil der Rohstoffprodukte um 1,2 Prozentpunkte und belief sich auf 7,9 Prozent. Bei den Index-Zertifikaten betrug der Anteil der Produkte mit Rohstoffen als Basiswert 31,9 Prozent.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** waren im Oktober bei den Anlegern besonders beliebt. Trotz Einbußen in Höhe von 7,9 Prozent war mit 69,4 Prozent weiterhin mehr als zwei Drittel der Hebelprodukte in dieser Anlageklasse investiert. Bei den Optionsscheinen verzeichneten Indexprodukte einen Anteil von 67,3 Prozent, bei den Knock-Out Produkten betrug er 70,8 Prozent.

Bei den Hebelprodukten mit **Aktien als Basiswert** stiegen die Umsätze von 395 Mio. Euro im September auf 413 Mio. Euro im Oktober. Der Anteil verringerte sich im Gegenzug um 3,6 Prozentpunkte auf 18,4 Prozent. Bei den Optionsscheinen belief sich der Anteil der Produkte mit Aktien als Basiswert auf 26,7 Prozent, bei den Knock-Out Papieren lag er bei 13,1 Prozent.

Das Handelsvolumen der Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** verlor 60,7 Prozent und lag bei 172 Mio. Euro. Dadurch verringerte sich ihr Anteil um 8,8 Prozentpunkte und erreichte 7,7 Prozent. Rohstoffe kamen bei den Optionsscheinen nur noch auf einen Anteil von 4,0 Prozent, bei den Knock-Out Papieren waren es 10,0 Prozent.

## Marktanteile der Emittenten

Die ersten drei Plätze der Rangliste der Emittenten wurden unverändert von der Deutschen Bank, der Commerzbank und BNP Paribas angeführt. Die Deutsche Bank verteidigte mit einem Handelsvolumen von 1,21 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 28,9 Prozent die Spitzenposition. Dahinter folgte die Commerzbank mit einem Umsatz von 1 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 23,9 Prozent. BNP Paribas sicherte sich den dritten Rang mit einem Marktanteil von 6,9 Prozent und einem Handelsvolumen von 290 Mio. Euro. Den vierten Rang verteidigte die Royal Bank of Scotland (RBS) mit einem Volumen von 233 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen der ausgeführten Kundenorders betrug 5,6 Prozent. Die DZ BANK folgte auf dem fünften Platz mit einem Volumen von 225 Mio. Euro und einem Marktanteil von 5,4 Prozent. HSBC Trinkaus rückte mit einem Handelsvolumen von 188 Mio. Euro und einem Marktanteil von 4,5 Prozent auf den sechsten Platz vor.

## Umsätze der Börsen

Die Börse in Stuttgart verzeichnete im Oktober Umsätze von 2,75 Mrd. Euro. Damit sicherte sich der Handelsplatz einen Marktanteil von 65,8 Prozent am Gesamtvolumen. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders betrug 299.742.

Die Börse in Frankfurt registrierte Umsätze in Höhe von 1,43 Mrd. Euro. Das entsprach einem Marktanteil von 34,2 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag bei 198.202. ■

## STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRON (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

## Deutscher Derivate Verband (DDV)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt

Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
knueppel@derivateverband.de

Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt a. M.  
Tel. +49 (69) 244 33 03 - 40  
brandau@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Zahl der Neuemissionen Oktober 2011

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2011	62	7	4.030	15.383	92	17.253	53	182	46.333	36.056	119.451
Februar 2011	68	7	3.792	16.667	80	20.258	73	94	31.436	43.937	116.412
März 2011	87	11	3.818	26.486	106	14.491	132	287	32.595	68.115	146.128
April 2011	93	0	2.993	6.664	112	6.951	57	2	32.933	46.388	96.193
Mai 2011	96	13	3.917	12.352	125	14.412	50	113	27.098	57.441	115.617
Juni 2011	87	15	6.121	13.175	107	16.052	78	4	25.455	51.768	112.862
Juli 2011	87	12	3.966	17.428	80	14.050	49	64	37.106	66.278	139.120
August 2011	98	11	8.003	29.195	94	23.799	44	292	37.096	123.436	222.068
September 2011	62	9	6.894	23.770	87	15.972	61	426	47.618	105.794	200.693
Oktober 2011	54	13	6.014	15.485	66	12.713	91	348	42.525	92.125	169.434
Gesamt aktuell	794	98	49.548	176.605	949	155.951	688	1.812	360.195	691.338	1.437.978
<b>Gesamt</b>	<b>892</b>				<b>385.553</b>				<b>360.195</b>	<b>691.338</b>	<b>1.437.978</b>

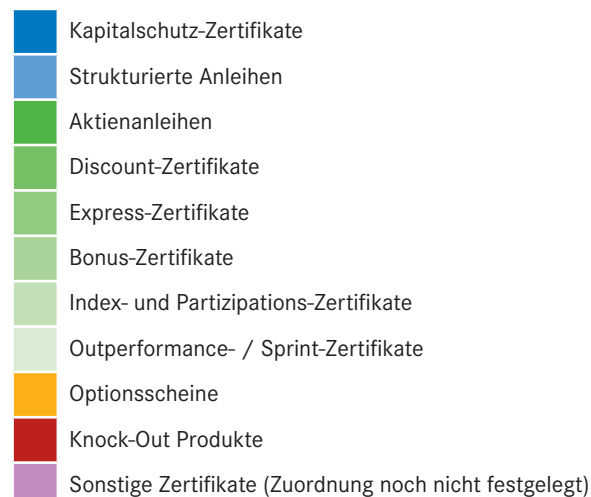
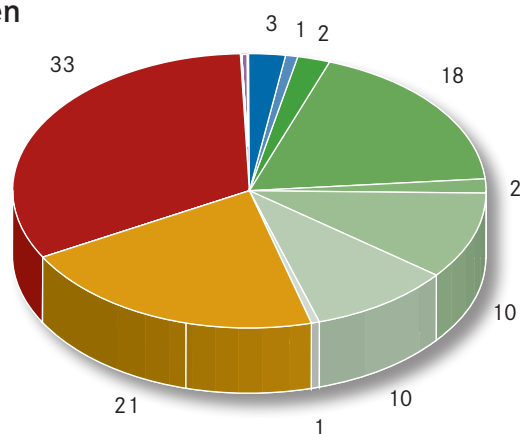
## Gesamtzahl der Produkte Oktober 2011

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Oktober 2010	4.421	108	25.716	122.945	2.683	73.602	4.280	2.158	183.950	92.131	511.994
November 2010	4.475	116	27.805	130.228	2.742	83.707	4.268	2.404	196.758	96.281	548.784
Dezember 2010	4.272	138	26.751	118.637	2.722	80.941	4.205	2.455	190.554	95.213	525.888
Januar 2011	4.273	150	29.406	130.913	2.775	95.376	4.228	2.638	226.826	99.135	595.720
Februar 2011	4.312	156	32.200	144.450	2.774	111.520	4.250	2.721	245.333	107.014	654.730
März 2011	4.338	168	32.286	155.030	2.784	114.688	4.361	2.842	244.160	115.469	676.126
April 2011	4.349	164	33.635	158.655	2.828	119.813	4.396	2.816	264.726	121.815	713.197
Mai 2011	4.384	198	36.636	166.825	2.853	129.844	4.393	2.886	278.076	128.529	754.624
Juni 2011	3.993	367	37.527	156.225	2.678	124.317	4.425	2.165	257.331	124.562	713.590
Juli 2011	3.995	407	39.354	168.155	2.662	133.876	4.441	2.136	279.219	132.147	766.392
August 2011	4.012	413	45.580	190.229	2.583	145.810	4.462	2.412	302.457	139.971	837.929
September 2011	3.987	419	45.810	192.394	2.555	130.825	4.514	2.602	300.883	142.489	826.478
Oktober 2011	3.851	439	48.166	199.374	2.510	133.436	4.639	2.749	315.801	148.700	859.665
<b>Oktober 2011</b>	<b>4.290</b>				<b>390.874</b>				<b>315.801</b>	<b>148.700</b>	<b>859.665</b>

## Umsatz nach Produktkategorien Oktober 2011

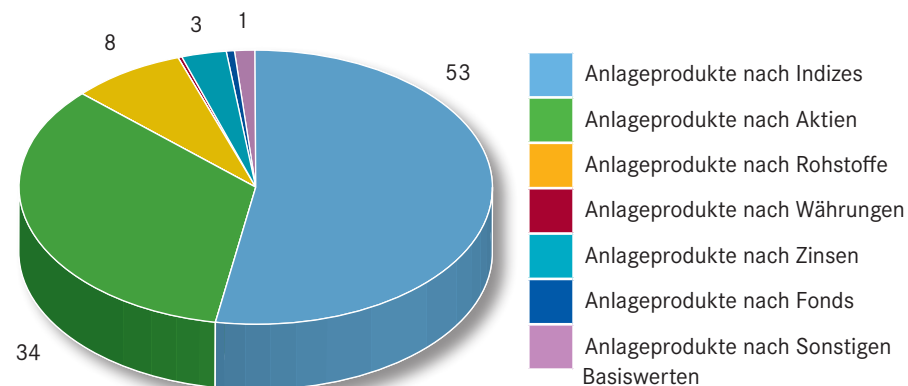
Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders			Zahl ausgeführter Kundenorders	
	VOLUMEN	Veränderung zum Vormonat	Anteil am Gesamtvolumen	ZAHL	Veränderung zum Vormonat
Kapitalschutz-Zertifikate	107.596.095	-31,2%	2,6%	6.548	-20,4%
Strukturierte Anleihen	38.898.378	-17,1%	0,9%	1.633	-13,1%
Aktienanleihen	96.854.773	-3,6%	2,3%	5.733	-1,2%
Discount-Zertifikate	748.456.658	-18,4%	17,9%	17.595	-20,4%
Express-Zertifikate	74.036.476	-27,7%	1,8%	5.170	-26,9%
Bonus-Zertifikate	431.604.642	-26,3%	10,3%	15.971	-24,8%
Index- und Partizipations-Zertifikate	398.413.712	-18,4%	9,5%	25.572	-19,2%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	32.240.047	-38,8%	0,8%	445	-22,6%
Optionsscheine	880.080.967	-11,6%	21,0%	139.578	-10,2%
Knock-Out Produkte	1.358.688.264	-18,5%	32,5%	278.517	-16,9%
Sonstige Zertifikate (Zuordnung noch nicht festgelegt)	18.558.473	-49,3%	0,4%	1.182	-30,8%
<b>GESAMT</b>	<b>4.185.428.485</b>	<b>-18,7%</b>	<b>100,0%</b>	<b>497.944,00</b>	<b>-15,7%</b>

Anteil am Gesamtvolumen



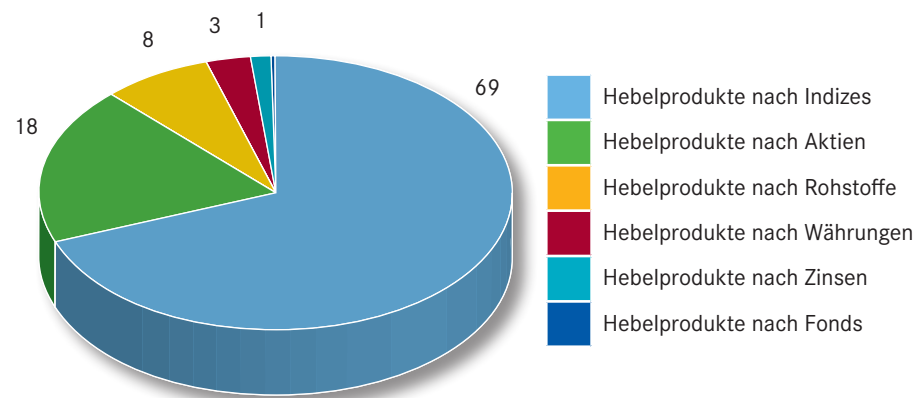
## Anlageprodukte nach Basiswerten Oktober 2011

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.028.035.489	52,81%
Aktien	665.406.007	34,18%
Rohstoffe	153.294.422	7,87%
Währungen	2.634.805	0,14%
Zinsen	61.927.591	3,18%
Fonds	9.477.187	0,49%
Sonstige	25.883.754	1,33%
<b>GESAMT</b>	<b>1.946.659.254</b>	<b>100,00%</b>



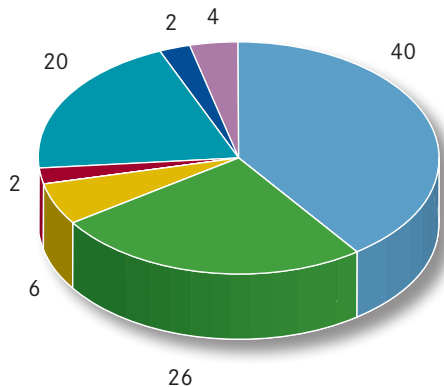
## Hebelprodukte nach Basiswerten Oktober 2011

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.553.832.792	69,41%
Aktien	412.709.813	18,43%
Rohstoffe	171.624.526	7,67%
Währungen	68.562.329	3,06%
Zinsen	31.774.066	1,42%
Fonds	265.705	0,01%
<b>GESAMT</b>	<b>2.238.769.231</b>	<b>100,00%</b>



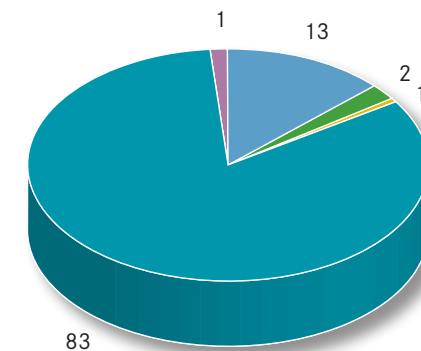
## Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	43.074.097	40,03%
	Aktien	27.466.653	25,53%
	Rohstoffe	6.435.985	5,98%
	Währungen	2.270.329	2,11%
	Zinsen	21.623.190	20,10%
	Fonds	2.629.799	2,44%
	Sonstige	4.096.042	3,81%
	<b>GESAMT</b>	<b>107.596.095</b>	<b>100,00%</b>



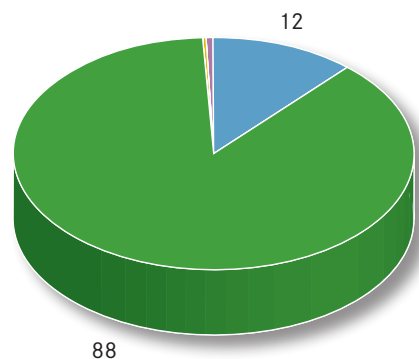
## Strukturierte Anleihen nach Basiswerten Oktober 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	5.085.983	13,08%
	Aktien	882.568	2,27%
	Rohstoffe	237.759	0,61%
	Währungen	1.993	0,01%
	Zinsen	32.164.463	82,69%
	Fonds	7.004	0,02%
	Sonstige	518.608	1,33%
	<b>GESAMT</b>	<b>38.898.378</b>	<b>100,00%</b>



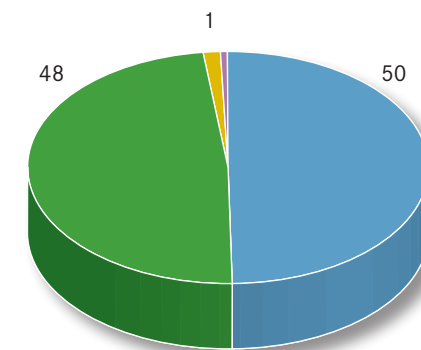
## Aktieanleihen nach Basiswerten Oktober 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	11.317.199	11,68%
	Aktien	84.925.744	87,68%
	Rohstoffe	77.177	0,08%
	Währungen	102.534	0,11%
	Zinsen	11.974	0,01%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	420.146	0,43%
	<b>GESAMT</b>	<b>96.854.773</b>	<b>100,00%</b>



## Discount-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2011

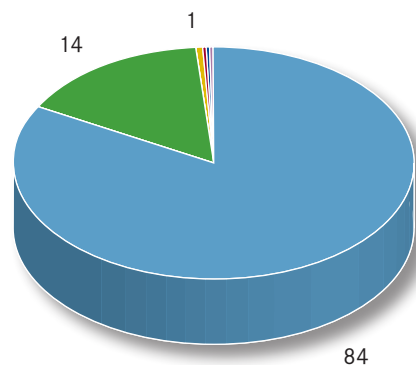
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	372.716.370	49,80%
	Aktien	361.847.390	48,35%
	Rohstoffe	11.058.561	1,48%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	197.676	0,03%
	Sonstige	2.636.660	0,35%
	<b>GESAMT</b>	<b>748.456.658</b>	<b>100,00%</b>





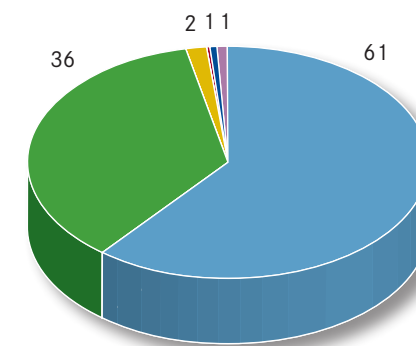
## Express-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	61.655.226	83,28%
	Aktien	11.556.771	15,61%
	Rohstoffe	405.593	0,55%
	Währungen	124.722	0,17%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	92.542	0,12%
	Sonstige	201.622	0,27%
	<b>GESAMT</b>	<b>74.036.476</b>	<b>100,00%</b>



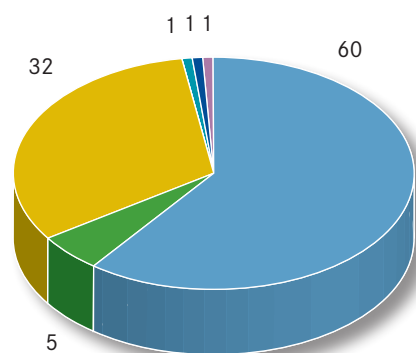
## Bonus-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	263.118.905	60,96%
	Aktien	154.978.589	35,91%
	Rohstoffe	7.491.350	1,74%
	Währungen	28.641	0,01%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	3.398.759	0,79%
	Sonstige	2.588.398	0,60%
	<b>GESAMT</b>	<b>431.604.642</b>	<b>100,00%</b>



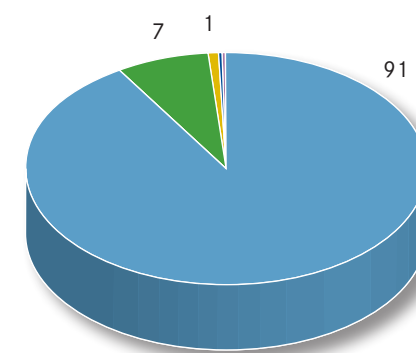
## Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	240.332.737	60,32%
	Aktien	21.124.334	5,30%
	Rohstoffe	127.235.918	31,94%
	Währungen	59.311	0,01%
	Zinsen	3.869.576	0,97%
	Fonds	2.916.538	0,73%
	Sonstige	2.875.297	0,72%
	<b>GESAMT</b>	<b>398.413.712</b>	<b>100,00%</b>



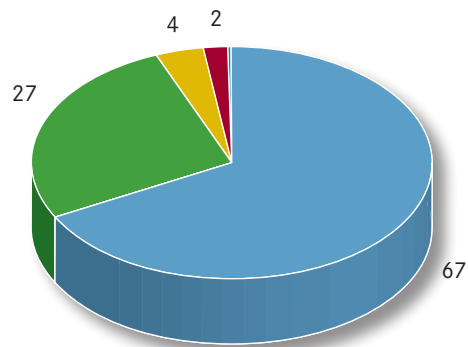
## Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten Oktober 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	29.444.068	91,33%
	Aktien	2.379.915	7,38%
	Rohstoffe	323.564	1,00%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	19.200	0,06%
	Sonstige	73.300	0,23%
	<b>GESAMT</b>	<b>32.240.047</b>	<b>100,00%</b>



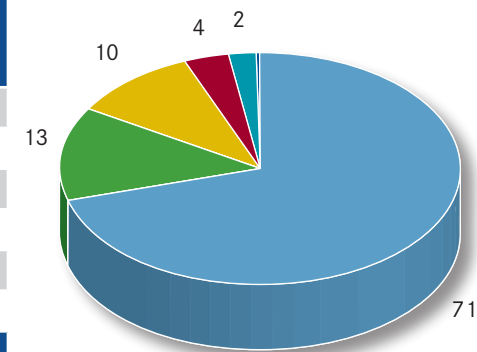
## Optionsscheine nach Basiswerten Oktober 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	592.216.010	67,29%
	Aktien	234.637.880	26,66%
	Rohstoffe	35.386.775	4,02%
	Währungen	17.825.178	2,03%
	Zinsen	15.124	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	<b>GESAMT</b>	<b>880.080.967</b>	<b>100,00%</b>



## Knock-Out Produkte nach Basiswerten Oktober 2011

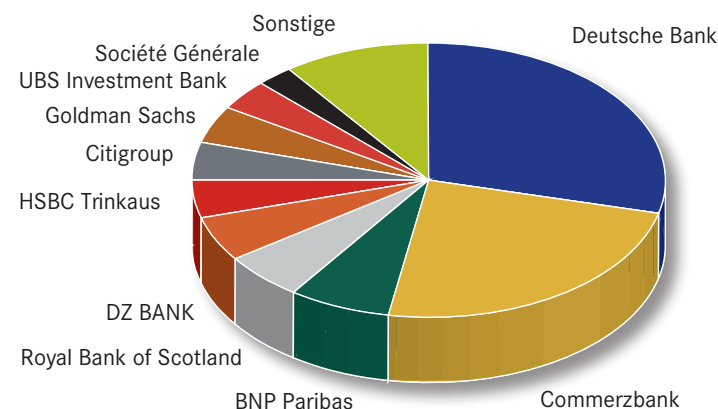
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	961.616.782	70,78%
	Aktien	178.071.933	13,11%
	Rohstoffe	136.237.750	10,03%
	Währungen	50.737.150	3,73%
	Zinsen	31.758.942	2,34%
	Fonds	265.705	0,02%
	<b>GESAMT</b>	<b>1.358.688.264</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Oktober 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.210.357.634	28,92%
Commerzbank	999.977.734	23,89%
BNP Paribas	289.557.935	6,92%
Royal Bank of Scotland	232.915.184	5,56%
DZ BANK	225.358.422	5,38%
HSBC Trinkaus	187.531.532	4,48%
Citigroup	186.496.201	4,46%
Goldman Sachs	183.103.675	4,37%
UBS Investment Bank	158.208.691	3,78%
Société Générale	94.132.215	2,25%
Vontobel	92.219.203	2,20%
Barclays Bank	59.586.727	1,42%
Landesbank Berlin	40.032.015	0,96%
Unicredit	35.572.869	0,85%
Macquarie	34.201.002	0,82%
Landesbank BW	31.077.465	0,74%
WESTLB	20.942.438	0,50%
Lang & Schwarz	17.717.821	0,42%
Credit Suisse	15.312.590	0,37%
WGZ BANK	11.582.496	0,28%
Raiffeisen Centrobank	8.105.456	0,19%
Deutsche Postbank	6.919.808	0,17%
J.P. Morgan	6.876.983	0,16%
Merrill Lynch	6.175.668	0,15%
EFG Financial Products	5.315.527	0,13%
Credit Agricole	5.169.115	0,12%
Morgan Stanley	4.554.098	0,11%
SEB	3.770.425	0,09%
Platino S.A.	2.245.991	0,05%
Sal. Oppenheim	2.203.905	0,05%
Bayerische Landesbank	1.642.532	0,04%
Erste Bank	1.475.363	0,04%
Rabobank	1.176.734	0,03%
DWS GO	828.139	0,02%

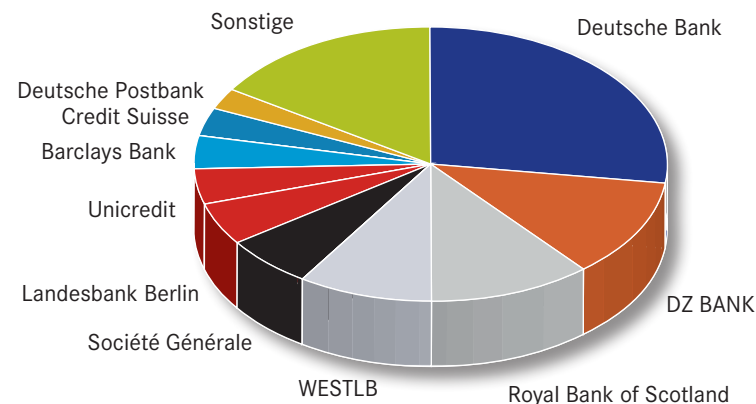
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Oesterreichische Volksbanken AG	667.442	0,02%
HT-Finanzanlage Ltd	396.371	0,01%
Exane Finance S.A.	289.275	0,01%
Mozaic	287.212	0,01%
Interactive Brokers	245.613	0,01%
ING Diba	227.900	0,01%
Eigenemission	179.450	0,00%
L-Bonds plus Limited	152.340	0,00%
Nomura	125.049	0,00%
SecurAsset S.A.	111.874	0,00%
BHF-BANK	96.508	0,00%
Bank of America	83.509	0,00%
Custom Markets Securities	75.536	0,00%
AIV S.A.	63.272	0,00%
Alceda Star S.A.	39.952	0,00%
Landesbank Hessen-Thuringen	24.908	0,00%
SachsenLux S.A.	16.376	0,00%
NATIXIS	2.305	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>4.185.428.485</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz Oktober 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	40.193.473	27,44%
DZ BANK	17.069.733	11,65%
Royal Bank of Scotland	16.233.557	11,08%
WESTLB	13.380.718	9,13%
Société Générale	8.895.523	6,07%
Landesbank Berlin	7.561.229	5,16%
Unicredit	5.996.639	4,09%
Barclays Bank	5.580.002	3,81%
Credit Suisse	4.801.020	3,28%
Deutsche Postbank	3.619.658	2,47%
Commerzbank	3.105.789	2,12%
Landesbank BW	3.016.390	2,06%
Morgan Stanley	2.998.964	2,05%
UBS Investment Bank	1.968.963	1,34%
J.P. Morgan	1.822.104	1,24%
SEB	1.603.911	1,09%
Vontobel	1.507.667	1,03%
Citigroup	949.063	0,65%
Bayerische Landesbank	918.664	0,63%
WGZ BANK	799.021	0,55%
Raiffeisen Centrobank	770.514	0,53%
Credit Agricole	708.473	0,48%
BNP Paribas	677.107	0,46%
Merrill Lynch	553.527	0,38%
Rabobank	341.040	0,23%
Goldman Sachs	325.778	0,22%

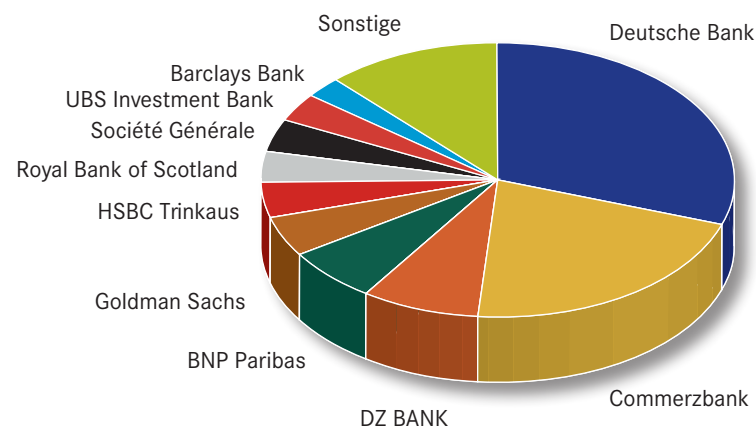
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Mozaic	287.212	0,20%
Oesterreichische Volksbanken AG	156.093	0,11%
ING Diba	136.856	0,09%
SecurAsset S.A.	111.874	0,08%
HT-Finanzanlage Ltd	87.611	0,06%
Bank of America	80.899	0,06%
DWS GO	79.688	0,05%
HSBC Trinkaus	65.212	0,04%
Erste Bank	34.044	0,02%
Macquarie	33.219	0,02%
BHF-BANK	13.091	0,01%
Platino S.A.	10.149	0,01%
<b>GESAMT</b>	<b>146.494.473</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz Oktober 2011

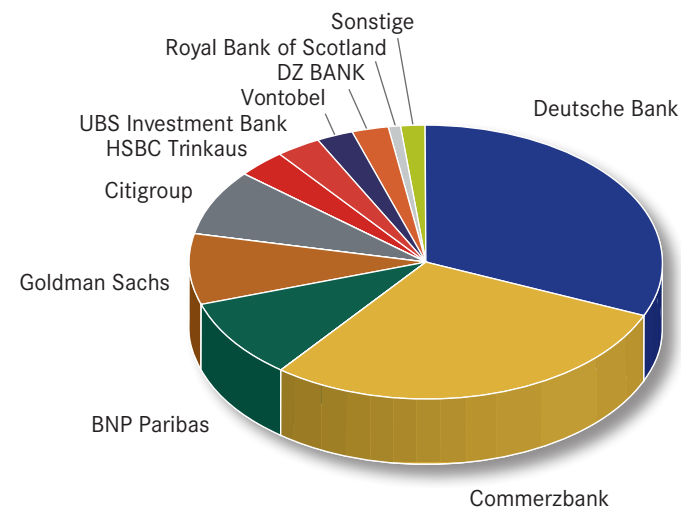
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	548.108.873	30,45%
Commerzbank	378.740.045	21,04%
DZ BANK	148.002.797	8,22%
BNP Paribas	112.192.856	6,23%
Goldman Sachs	84.899.956	4,72%
HSBC Trinkaus	74.387.486	4,13%
Royal Bank of Scotland	68.366.152	3,80%
Société Générale	67.572.323	3,75%
UBS Investment Bank	59.291.386	3,29%
Barclays Bank	47.595.103	2,64%
Vontobel	34.717.308	1,93%
Landesbank BW	28.061.075	1,56%
Unicredit	26.985.077	1,50%
Macquarie	23.301.015	1,29%
Landesbank Berlin	18.663.861	1,04%
WGZ BANK	10.783.475	0,60%
Credit Suisse	10.511.570	0,58%
Citigroup	9.640.497	0,54%
WESTLB	7.561.720	0,42%
Merrill Lynch	5.622.141	0,31%
EFG Financial Products	5.315.527	0,30%
J.P. Morgan	5.044.278	0,28%
Credit Agricole	4.460.642	0,25%
Raiffeisen Centrobank	3.814.216	0,21%
Deutsche Postbank	3.300.150	0,18%
Platino S.A.	2.235.842	0,12%
Sal. Oppenheim	2.203.905	0,12%
SEB	2.166.514	0,12%
Morgan Stanley	1.555.134	0,09%
Rabobank	835.694	0,05%
DWS GO	748.451	0,04%
Bayerische Landesbank	723.869	0,04%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Lang & Schwarz	680.468	0,04%
Oesterreichische Volksbanken AG	511.349	0,03%
HT-Finanzanlage Ltd	308.760	0,02%
Exane Finance S.A.	289.275	0,02%
Erste Bank	289.183	0,02%
L-Bonds plus Limited	152.340	0,01%
Nomura	125.049	0,01%
ING Diba	91.044	0,01%
BHF-BANK	83.417	0,00%
Custom Markets Securities	75.536	0,00%
AIV S.A.	63.272	0,00%
Alceda Star S.A.	39.952	0,00%
Landesbank Hessen-Thuringen	24.908	0,00%
SachsenLux S.A.	16.376	0,00%
Bank of America	2.609	0,00%
NATIXIS	2.305	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>1.800.164.781</b>	<b>100,00%</b>



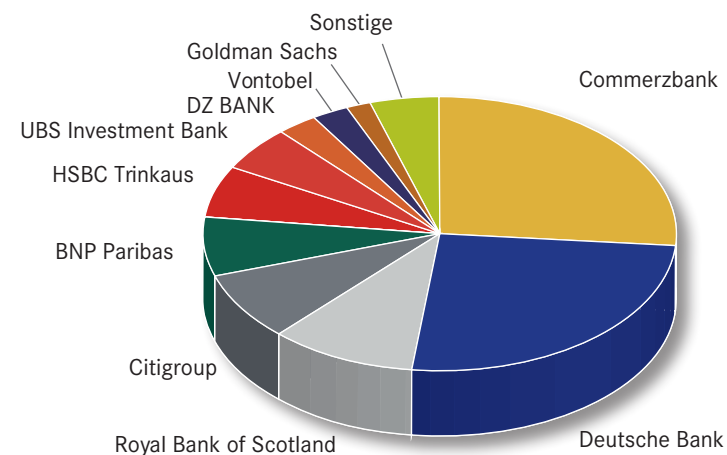
## Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Oktober 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	278.090.319	31,60%
Commerzbank	256.089.504	29,10%
BNP Paribas	82.006.910	9,32%
Goldman Sachs	73.720.375	8,38%
Citigroup	70.022.938	7,96%
HSBC Trinkaus	29.124.323	3,31%
UBS Investment Bank	26.042.965	2,96%
Vontobel	22.927.227	2,61%
DZ BANK	20.109.833	2,28%
Royal Bank of Scotland	9.042.511	1,03%
Société Générale	3.410.857	0,39%
Macquarie	3.234.935	0,37%
Unicredit	2.555.829	0,29%
Raiffeisen Centrobank	1.521.544	0,17%
Lang & Schwarz	1.280.027	0,15%
Erste Bank	468.250	0,05%
Interactive Brokers	245.613	0,03%
Eigenemission	179.450	0,02%
J.P. Morgan	7.557	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>880.080.967</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten Oktober 2011

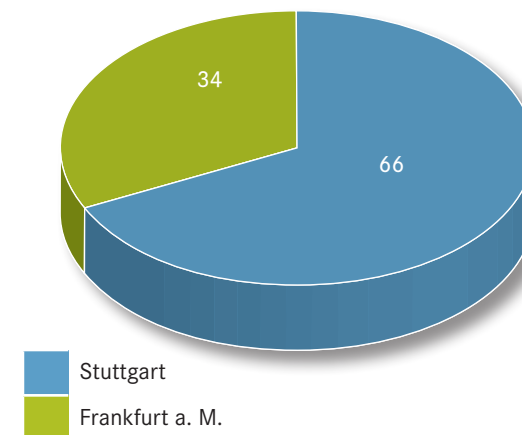
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Commerzbank	362.042.397	26,65%
Deutsche Bank	343.964.968	25,32%
Royal Bank of Scotland	139.272.965	10,25%
Citigroup	105.883.703	7,79%
BNP Paribas	94.681.063	6,97%
HSBC Trinkaus	83.954.512	6,18%
UBS Investment Bank	70.905.377	5,22%
DZ BANK	40.176.058	2,96%
Vontobel	33.067.002	2,43%
Goldman Sachs	24.157.566	1,78%
Lang & Schwarz	15.757.326	1,16%
Société Générale	14.253.512	1,05%
Landesbank Berlin	13.806.926	1,02%
Macquarie	7.631.833	0,56%
Barclays Bank	6.411.623	0,47%
Raiffeisen Centrobank	1.999.182	0,15%
Erste Bank	683.886	0,05%
Unicredit	35.323	0,00%
J.P. Morgan	3.043	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>1.358.688.264</b>	<b>100,00%</b>



## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Oktober 2011

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	69.664.386	5,53%	76.830.087	11,17%	146.494.473	7,53%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.188.985.471	94,47%	611.179.310	88,83%	1.800.164.781	92,47%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>1.258.649.857</b>	<b>45,70%</b>	<b>688.009.397</b>	<b>48,08%</b>	<b>1.946.659.254</b>	<b>46,51%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-out	561.221.144	37,52%	318.859.823	42,91%	880.080.967	39,31%
Hebelprodukte mit Knock-out	934.463.586	62,48%	424.224.678	57,09%	1.358.688.264	60,69%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>1.495.684.730</b>	<b>54,30%</b>	<b>743.084.501</b>	<b>51,92%</b>	<b>2.238.769.231</b>	<b>53,49%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>2.754.334.587</b>	<b>100,00%</b>	<b>1.431.093.898</b>	<b>100,00%</b>	<b>4.185.428.485</b>	<b>100,00%</b>

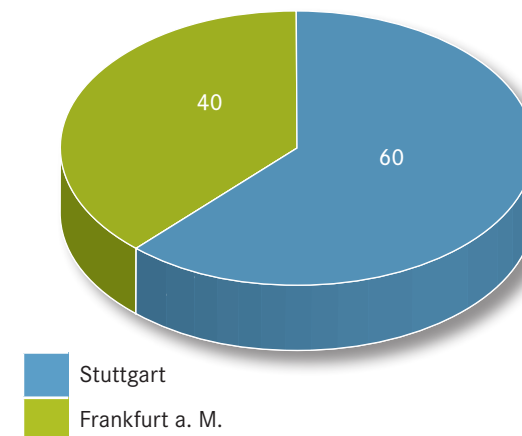
## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Oktober 2011

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	3.694	7,66%	4.487	14,20%	8.181	10,25%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	44.552	92,34%	27.116	85,80%	71.668	89,75%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>48.246</b>	<b>16,10%</b>	<b>31.603</b>	<b>15,94%</b>	<b>79.849</b>	<b>16,04%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-out	80.651	32,07%	58.927	35,37%	139.578	33,38%
Hebelprodukte mit Knock-out	170.845	67,93%	107.672	64,63%	278.517	66,62%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>251.496</b>	<b>83,90%</b>	<b>166.599</b>	<b>84,06%</b>	<b>418.095</b>	<b>83,96%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>299.742</b>	<b>100,00%</b>	<b>198.202</b>	<b>100,00%</b>	<b>497.944</b>	<b>100,00%</b>

## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2011. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.